

# 10 Jahre BigMove

Bereits seit zehn Jahren gibt es die BigMove-Kooperation, in dem sich Schwertransportunternehmen zu einem europaweiten Netzwerk zusammengeschlossen haben. Im Oktober wurde das Jubiläum zünftig gefeiert.



Zur Jubiläumsfeier trafen sich 400 „BigMover“ in Hohenroda.

Zur Jubiläumsfeier trafen sich die BigMove-Mitglieder im hessischen Hohenroda. Dort wurde mit 250 kg Spanferkel, drei Trutzhähnen, 1.100 Litern Bier, 700 Litern Softdrinks und Kaffee sowie 100 Litern Eintopf das zehnjährige BigMove-Jubiläum von 400 Mitarbeitern würdig begangen. Gründungs- und Neumitglieder feierten am 18. Oktober in gemütlicher Atmosphäre bei sommerlichem Wetter bis tief in die Nacht hinein.

Eine außergewöhnliche BigMove-Olympiade, die durch ihren Volksfestcharakter das Mitmachen in den Vordergrund stellen sollte, bildete das Rahmenprogramm der Jubiläumsfeier.

„Dabei sein ist alles“, hieß es daher. Dennoch wurde von vielen der teilnehmenden Mitarbeiter leidenschaftlich und mit Spaß um Ruhm, Ehre und Medaillen gekämpft. Bei Laser-Gun-Schießen, Electric-Bull-Riding, Hauden Lukas, Human-Mega-Kicker, Bierkrug-Stemmen, Riesen-Tischkicker, Kettcar- und Hockey-Par-

cours traten die Teams – gebildet aus den einzelnen Fachabteilungen der verschiedenen Mitgliedsfirmen – gegeneinander an. Auch die Frauen der BigMove-Firmen waren dabei maßgeblich vertreten. Schließlich galt es, zum diesjährigen Treffen die Partnerinnen besonders zu würdigen, auch um klarzustellen, dass BigMove ohne deren Bereitschaft und Flexibilität gar nicht möglich wäre.

„Im Rahmen unserer Aufträge kommt es durchaus häufig vor, dass Fahrer kurzfristig drei Tage länger unterwegs sind als ursprünglich geplant. Der Familienbetrieb zuhause muss dennoch weitergehen: Kinder müssen versorgt werden, Hausaufgaben betreut und vieles mehr. Die Partnerinnen zuhause bilden also das Rückgrat von Familie und von BigMove.“ So erläuterte Vorstandsmitglied und Firmenchef Markus Geser in seiner Dankesrede die Bedeutung derer für BigMove, die zuhause in der Familie die kurzfristigen Veränderungen

bei Schwergut-Projekten abfedern. Ihnen wurde im Rahmen der Feierlichkeiten besonders gedankt.

Die neuen Mitgliedsfirmen TAG aus Südpolen, Mammoet Road Cargo aus den Niederlanden, AML aus Antwerpen und Max Bögl Transport und Geräte bestätigten, dass sich die bis zu 1.000 km weite Anreise zum Treffen durchaus gelohnt hat. „Unsere Mitarbeiter hatten die gesamte Zeit ein Lachen auf dem Gesicht“, so Marco Jorissen, Geschäftsführer der Mammoet Road Cargo aus den Niederlanden, dessen Frau Natascha sogar ihren Geburtstag auf dem BigMove-Jubiläum feierte.

„Was gibt es für einen schönen Weg für die Mitarbeiter der einzelnen Firmen, um sich noch besser kennenzulernen, als eine gemeinsame Party mit Spiel und Spaß.“ Das ist das Fazit von Vorstandsmitglied Ralf Reschka, der noch am gleichen Abend heimreiste, um seiner Frau beim geplanten Geburtstermin des ersten

Kindes beizustehen. „Solch eine Feierlichkeit lasse ich mir auf keinen Fall entgehen“, erklärt Reschka und spricht damit wohl allen Teilnehmern aus dem Herzen, die den Rückblick auf zehn Jahre miteinander in dieser kraftraubenden Branche ausgiebig gefeiert haben.

Die Gold-Medaille für den ersten Platz in der Gesamtwertung gewann das Team der Werkstatt-Mitarbeiter der verschiedenen BigMove-Firmen. Das aufgeweckte Team gewann nicht nur in der Gesamtwertung. Es gewann zugleich auch in drei Einzelwertungen: beim Bullen-Reiten, beim Schießen und beim Riesen-Tischkicker. „Wir haben damit bestätigt, dass wir schnell, kräftig, genau und im Team die Besten sind“, so kommentiert Bernhard Janker, Werkstatt-Leiter beim BigMover Geser in Mintraching bei Regensburg mit einem Augenzwinkern den Erfolg seines Teams bei der BigMove-Olympiade.

STM



Schwerlastequipment sorgte für das entsprechende Ambiente.



Rasante Fahrt mit dem Kettcar.



Die BigMove-Olympiade lud zum Mitmachen ein, wie hier bei „Hau den Lukas“.



# WILLKOMMEN IN DER WELT DER INNOVATIONEN



SICHERHEIT

QUALITÄT

INNOVATION

DRIVING INNOVATION

